

Klang und Umwelt (gLV)

Ein eigenes klangkünstlerisches Projekt zu Umweltthemen entwickeln

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Alle Module zum Stöbern

Nummer und Typ	DMU-WKFK-8004.20H.003 / Moduldurchführung
Modul	Freikurs
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Marcus Maeder
Minuten pro Woche	120
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Möglichkeit Kurs Acoustic Ecology besucht oder dafür eingeschrieben - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	Bachelor- und Masterstudierende, Doktorierende
Lernziele / Kompetenzen	<p>Entwicklung eines eigenen künstlerischen Projekts mit Bezug auf ein Umweltthema. Aufbau von folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse von ökologischen Zusammenhängen und akustischen Indikatoren - Praxis und Theorie des Field Recordings - Datensonifikation in Wissenschaft, Musik und Kunst - Akustische/musikalische Umweltästhetik - Grundkenntnisse Umweltethik/Umweltphilosophie
Inhalte	<p>Im Kurs „Klang und Umwelt“ werden während der Dauer eines Semesters eigene klangkünstlerische Arbeiten entwickelt und präsentiert. Das dazugehörige musikalische, technische, akustische und theoretische Wissen wird dabei in Bausteinen/Modulen vermittelt. Die einzelnen Module finden monatlich während eines Tages statt. Die Zeit zwischen den Modultagen wird für die Entwicklung des eigenen Projekts und die Betreuung durch den Dozenten genutzt.</p> <p>Weiter finden während einer Doppelstunde pro Monat Präsentationen der Studierenden statt. Den Kurs rundet eine Abschlussausstellung der Studierendenprojekte ab.</p> <p>Module</p> <p>1. Ökologie für Musiker und Künstler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Systemtheorie: Lebende und natürliche Systeme und Funktionen - Beispiele Ökosystemökologie: Alpine Ökologie, Stadtökologie, Tropenökologie - Bioakustik, Akustische Ökologie und Klanglandschaftsökologie - Musik, Klangkunst und Ökologie: Environmental Art, Ambient Music, Field Recordings

- Künstlerische/wissenschaftliche Forschung und praktische Anwendungen: Messtechnik, Beobachtungsmethoden, Labortechnik, Hardware Hacking

2. Field Recording

Einführung technische Akustik:

- Schall - Reflexion/Brechung/Beugung
- Schallquellen
- Physiologische und psychologische Akustik: Gehör, Schallempfinden
- Raumakustik/Bauakustik

Künstlerische Anwendungen:

- Elektroakustik: Wandler, Mikrofone, Lautsprecher
- Bioakustik – Aufnahmetechniken
- Hydroakustik – Aufnahmetechniken
- Ultraschall/Infraschall/Seismik: Aufnahme- und Messtechniken

3. Datensonifikation

- Einführung Sonifikationsformen
- Möglichkeiten und Grenzen der Sonifikation, Anwendungsgebiete
- Datengewinnung im Feld: Was will ich sammeln/herausfinden?
- Datenaufbereitung: Was will ich zeigen?
- Sonifikationstools: Online und Cycling 74 MAX
- Eigene Sonifikationsexperimente

4. Ästhetik: Wie klingt Umwelt?

- Einführung in die Ästhetik: Theorien der Wahrnehmung und der Künste
- Historische musikalische Reflektionen der Umwelt: Barock – Romantik - Moderne
- Soundcultures - Ästhetik der Klangkunst, der elektronischen und digitalen Musik
- KunstMusikWissen: Trans- und Interdisziplinäre Arbeitsfelder zwischen Kunst, Musik und Wissenschaft
- Klang und Umwelt: Musikalische Reflektionen der Umwelt, Theorie der Ambientmusik

5. Umweltethik/Umweltphilosophie

- Einführung: Philosophische Zugänge zur Umwelt – transzendente, naturalistische und realistische Konzepte
- Subjekt und Umwelt – Internalismus, Externalismus, Holismus
- Ökosemiotik: Umwelt und Bedeutung
- Environmentalism: Umweltprobleme, Umweltbewegungen
- Zeitgenössische umweltphilosophische Konzepte
- Teilsein: Indigene Kosmologien

Bibliographie /
Literatur

Wird pro Modul bekanntgegeben

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Die Studierendenprojekte sollen sich technisch und inhaltlich an einem der angebotenen Module orientieren. Für alle verbindlich ist der Besuch der Module 1, 4 und 5 sowie die Abschlusspräsentation des eigenen Projekts.

Termine

Daten folgen

Dauer

Semesterkurs

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

8004-3